

Laufen/Saaldorf: Auf einen durchaus erfolgreichen Sonntag kann der SV Laufen zurückblicken. Die F-Jugend schaffte als Drittplatzierter die Qualifikation für die Zwischenrunden der Libella-Turniere, die E2-Jugend scheiterte in einem reinen „Einser-Turnier“ nur knapp an der weiterführenden Runde.

Stark ersatzgeschwächt reiste die E2-Jugend am Sonntagnachmittag in die Mehrzweckhalle nach Saaldorf. Dort stand man sich satten sechs weiteren Teams gegenüber, um die Qualifikation für die Zwischenrunden des Libella-Hallenwettbewerbs zu kämpfen. Dabei stand das Team um die Trainer Gerald Frank und Christian Knoll als einziges Zweierteam ausschließlich Einser-Mannschaften im Konkurrenzkampf.

Das erste Turniermatch bestritten die Salzachstädter gegen den TSV Fridolfing. Zwei Schüsse von Kapitän Julian Knoll in der Anfangsphase der Partie konnte Fridolfings Keeper sicher festhalten. Zagher Offensivbeginn der Laufener. Nach gut vier Minuten Spielzeit bei insgesamt neun Minuten kam der SV Laufen 2 besser in das Spiel und sicherte sich gegenüber den Fridolfingern mehr Ballbesitz. Nach fünf Minuten vergab Bastian Frank eine mehr als 100%ige Torchance. Allein vor Fridolfings Keeper auftauchend knallte Frank das Leder einfach am Tor vorbei – das hätte die Laufener Führung sein müssen. In der Folge hatte der TSV Fridolfing auch einige kleinere Tormöglichkeiten, doch auch dem TSV wollte noch kein Tor gelingen. Zum Schluss hin wurde das Match um einiges attraktiver. Justin Jung war es für den SV Laufen, der nach sieben Minuten ebenfalls den Führungstreffer klarmachen hätte können. Jungs Schuss aus der Halbposition schlitterte am Tor vorbei. In der Schlussekunde gelang dem SV Laufen nicht überraschend, aber trotzdem fast zu spät, der Siegtreffer. Jung bediente vier Sekunden vor Schluss von außen Bastian Frank, der es sich diesmal nicht nehmen ließ und mit der Schlusssirene einnetzte – 1:0.

Das zweite Match bescherte den Zuschauern ein Stadtderby zwischen dem SV Laufen 2 und dem SV Leobendorf. Viel fiel den beiden Teams in den ersten Minuten nicht wirklich ein. Fast dachte man, dass man sich gegenseitig ein wenig einschläfern wollte, um dann mit einem einzigen Treffer die Sache klarzumachen. Kleinere Möglichkeiten des SV Leobendorf konnten durch Keeper Toni Otte im Laufener Kasten souverän entschärft werden. Durch die massive Defensivarbeit des SV Leobendorf in den Folgeminuten war für die nun ballbeherrschend aufspielenden Laufenern vorerst kein Durchkommen. Nach fünf Minuten allerdings endlich die Erlösung für den SV Laufen. Justin Jung netzte zum 1:0 ein. In der Defensive agierte der SV Laufen wie Bruder Leichtfuß wie in der sechsten Spielminute als Markus Schaidler völlig unnötig seinem Gegenspieler in der eigenen Hälfte das Leder überließ. Allerdings konnte Schaidler gemeinsam mit seinem Spielführer Julian Knoll diese Scharte gegen den Leobendorfer Akteur vor dem Einschuss noch auswetzen. Eine Minute darauffolgend dann die Entscheidung.

Bastian Frank dribbelte sich durch zwei Leobendorfer Spieler hindurch und bediente seinen Mitspieler Justin Jung am zweiten Pfosten – 2:0. Ein hart erkämpfter Dreier des SV Laufen gegen den Lokalrivalen des SV Leobendorf.

Eine am Schluss ausgeglichene Partie war das Match des SV Laufen 2 und des BSC Surheim. In den ersten fünf Spielminuten war vorwiegend der BSC näher am Torerfolg als der SV Laufen. Zwei gute Torchancen des BSC in diesen Minuten, die aber aus Sicht der Surheimer nicht den gewünschten Erfolg einbrachten. Eine offene Partie mit wenigen Verschnaufpausen entwickelte sich auf dem Saaldorfer Parkett. Der SV Laufen bettelte lange genug, um in der fünften Minute dann den Rückstand zu kassieren. Ein hoher Schuss aus dem Halbfeld landete hinter Laufens Torwart Toni Otte im Netz – 0:1. Doch schon in der Folgeminute schlug der SV Laufen zurück, geschuldet auch dadurch, dass die Salzachstädter nun aktiver werden mussten. Ein scharfer Schuss von Bastian Frank schlug zum Ausgleich ein – 1:1. Zum Ende des Spiels lag der Laufener Führungstreffer deutlich mehr in der Luft als für den BSC Surheim, jedoch war die Punkteteilung äußerst gerechtfertigt.

Der TSV Petting übernahm im nächsten Match des SV Laufen sofort die Kontrolle und machte ziemlichen Druck auf die Defensive. Der SVL seinerseits fand sehr schwer in dieses Match. Nach satten sechs Minuten gelang dem SVL die Befreiung aus dem Pettinger Druck und man konnte in der Offensive mehr anbieten. Die dann glückliche Führung fiel zwei Minuten vor Ende der Partie. Einen Eckball von Jonas Wendelberger nahm Bastian Frank direkt – 0:1. Doch die Führung hielt nur knapp eine Spielminute. Verdient durch einen schnellen Spielzug über den agilsten Pettinger Akteur konnte der TSV ausgleichen. Der heranrutschende Bastian Frank konnte diesen Ausgleich nicht mehr verhindern. Drei Sekunden vor Schluss gelang dem TSV Petting das K.O. für den SV Laufen. Die erneut gerechte Punkteteilung für den SV Laufen war somit zunichte gemacht. Geschuldet daraus, dass der SV Laufen das Leder aus der eigenen Defensive schlicht nicht wirklich geklärt bekam – 2:1 für den TSV Petting. Eine kleine Hoffnung aufs Weiterkommen in die Zwischenrunde bestand noch, doch es warteten noch die härtesten Gegner des Turniertages auf den SV Laufen.

Zuerst sah man sich dem SV Saaldorf, dem Gastgeber des Sonntagnachmittags, gegenüber. Sehr früh, lediglich nach einer Spielminute, ging der Gastgeber in Führung. Mit einem schnellen Spielzug überwand der SVS die vielfüßige Defensive der Laufener – 0:1. Nach vier Minuten musste Torwart Otte zweimal entscheidend und mit Glanzparaden eingreifen, um sein Team vorerst vor Schlimmeren zu bewahren. Wieder musste Bastian Frank für ein Tor des SV Laufen sorgen, um die Sache für den SVL offen zu gestalten. Frank versuchte sich nach fünf Spielminuten mit einem Schuss aus der Halbposition den Saaldorfs Keeper nicht mehr ablenken konnte – 1:1. Obwohl der SV Laufen durchaus mit etwas Glück vor dem gegnerischen Tor noch einen zweiten Treffer erzielen hätte können, war dem massiven Druck des SV Saaldorf am Schluss kaum mehr standzuhalten. Zu Beginn der Schlussminute traf der SV

Saaldorf „nur“ die Querlatte, doch drei Sekunden vor Schluss der Sieg für den SVS, allerdings erneut mit freundlicher Unterstützung der Laufener Spieler. Diese bekamen das Leder zum wiederholten Male nicht klar geklärt, die Bestrafung erfolgte auf dem Fuß – 1:2. Spätestens jetzt war die realistische Chance aufs Weiterkommen und die jeweiligen Träume nur noch Schäume.

Im letzten Match stand man sich der mit Abstand an diesem Tag beste Mannschaft gegenüber, dem ESV Freilassing. Im Turnierverlauf stark aufspielend und technisch wertvoll agierten die Eisenbahner und hatten schon vor dem Duell mit dem SV Laufen 2 das Ticket für die Zwischenrunde mehr als sicher in der Tasche. Doch so ganz locker ging es dann für den ESV doch nicht in diesem Duell, obwohl schon nach 10 Spielsekunden die Führung gelang. Einige Minuten Schockzustand des SV Laufen mussten erstmal überwunden werden, bevor nach drei Minuten Jonas Wendelberger für den SV Laufen zaghafte Torschussversuche unternahm. Was du aber vorne nicht reinmachst, bekommst du meistens hinten rein. So auch in der 6. Minute als der ESV den zweiten Treffer erzielen konnte. Der Freilassinger Akteur dribbelte sich durch alle Laufener Beine hindurch und schob souverän an Toni Otte das Leder ins Tor – 0:2. Der SV Laufen erwehrte sich allerdings tapfer und konnte spielerisch noch einiges anbieten und dabei den ESV durchaus das ein oder andere Mal in Bedrängnis bringen. Meist allerdings durch Einzelaktionen im Schlussdrittel des Hallenparketts. So auch durch Justin Jung nach sieben Minuten. Jungs Spannstoß konnte Freilassings Rückhalt zum Eckstoß abwehren. Jung konnte jedoch in der Schlussminute einen kapitalen Fehler des ESV-Keepers doch noch zum verdienten Laufener Tor nutzen. Freilassings Keeper ließ den Ball, obwohl schon in den Händen sicher scheinend, durchrollen. Justin Jung stand mit dem Rücken zum Tor und schob das Leder per Sohle in selbiges – 1:2. Freilassing war in der Schlussminute dem Punktverlust sehr nahe, denn nur einige Augenblicke später scheiterte Bastian Frank im direkten Duell mit dem vorherigen Unglücksraben. In der Schlussekunde und nicht mehr spielentscheidend machte der ESV Freilassing dann den Deckel auf das attraktive Match gegen den SV Laufen – 1:3.

Alles in allem konnte der SV Laufen ein gutes Turnier als einzige Zweiermannschaft anbieten und auf eine ausgeglichene Bilanz blicken. Der ESV Freilassing bewies sich als spielstärkste Mannschaft dieser Spielrunde und der SV Saaldorf konnte vor seinen eigenen Zuschauern mit technisch versierten Toren aufwarten. Neben dem ESV Freilassing und dem SV Saaldorf qualifizierte sich als Drittplatzierter der TSV Petting für die Zwischenrunden im Januar 2018.

Die Ergebnisse des SV Laufen 2 im Einzelnen:

SV Laufen 2 – TSV Fridolfing 1:0; SV Laufen 2 – SV Leobendorf 2:0; SV Laufen 2 – BSC

Surheim 1:1; TSV Petting –

SV Laufen 2

2:1; SV Saaldorf –

SV Laufen 2

2:1 und ESV Freilassing –

SV Laufen 2

3:1.

Die Endplatzierung der Vorrunde in Saaldorf:

1. ESV Freilassing (18 Punkte und 16:1 Tore); 2. SV Saaldorf (15 Punkte und 15:4 Tore); 3. TSV Petting (9 Punkte und 7:9 Tore); **4. SV Laufen 2 (7 Punkte und 7:8 Tore)**; 5. BSC Surheim (5 Punkte und 5:8 Tore); 6. TSV Fridolfing (4 Punkte und 4:12 Tore) und 7. SV Leobendorf (3 Punkte und 3:15 Tore).

Klar setzten sich am Sonntagvormittag drei Mannschaften im F-Jugend Vorrundenturnier in Saaldorf durch und sicherten sich das Ticket für die Zwischenrunden. Dabei auch der SV Laufen, der mit 14 Punkten und weiten Abstand vor Platz 4 und 5 die Zwischenrunde klarmachten. Diese wird für den SV Laufen voraussichtlich am 13. Januar in Seon stattfinden.

Die Ergebnisse der F-Jugend in Saaldorf:

SV Saaldorf – **SV Laufen** 1:1; **SV Laufen** – TSV Petting 1:0; SG Oberteisendorf – **SV Laufen** 0:2;

SV Laufen

– ASV Piding 0:3;

SV Laufen

– SV Saaldorf 0:0; TSV Petting –

SV Laufen

0:1;

SV Laufen

– SG Oberteisendorf 1:0 und ASV Piding –

SV Laufen

3:0.

Die Endplatzierungen der F-Jugend-Vorrunde in Saaldorf:

1. ASV Piding (22 Punkte und 32:3 Tore); 2. SV Saaldorf (15 Punkte und 22:6 Tore); **3. SV Laufen (14 Punkte und 6:7 Tore)**
; 4. TSV Petting (6 Punkte und 5:23 Tore) und 5. SG Oberteisendorf (0 Punkte und 1:27 Tore).

Der ASV Piding, der SV Saaldorf und der SV Laufen qualifizierten sich damit für die Zwischenrunden.



Sein Spielerteam FC Bastard hat sich vom SV Laufen E2-Jugend hier das Leder vor seinem